



12. Dezember 2023

Scania verwandelt grünes Lieferziel in Bedingungen

Scania ist entschlossen ihre Kaufkraft zu nutzen, um den Wandel hin zu einem nachhaltigen Verkehrssystem voranzutreiben, und setzt ihr Ziel der Dekarbonisierung der Lieferkette nun durch verbindliche Einkaufs-Bedingungen um.

"Wir freuen uns, diesen transformativen Schritt ankündigen zu können, der in enger Zusammenarbeit mit unseren Lieferanten und Partnern vorbereitet wurde. Die Umsetzung der Bedingungen einer umweltfreundlichen Beschaffung ist eine Frage der Verwirklichung eines nachhaltigen Verkehrs und der Sicherstellung des Zugangs zu kohlenstoffarmen Materialien in einem schnell wachsenden Wettbewerb", sagt Christian Levin, CEO von Scania.

Scania hat eine branchenführende Strategie eingeführt, um die Emissionen in der Lieferkette deutlich zu reduzieren. Bis zum Jahr 2030 strebt das Unternehmen an, Stahl, Batterien, Aluminium und Gusseisen für seine europäischen Betriebe zu 100 Prozent umweltfreundlich einzukaufen.

Diese vier Bereiche sind für rund 80 Prozent der CO₂-Emissionen verantwortlich, die durch Produktions-Materialien von Scania entstehen. Scania definiert "grün" so, dass die Hauptemissionsquellen durch den Einsatz neuer Technologien, grünen Stroms und/oder recycelter Materialien beseitigt werden. Bei den Batterien zum Beispiel ist der Zugang zu grüner Energie in der Produktion entscheidend. Bei der Flachstahl-Produktion liegt der Schlüssel im Ersatz von Kohle durch grünen Wasserstoff.

Als wohl erstes Unternehmen der Branche setzt Scania diese Hebel nun als verbindliche Einkaufs-Bedingungen um. Die Bedingungen bezüglich der genannten Technologien werden bei Verhandlungen über künftige Verträge sowie bei der Überprüfung bestehender Verträge über die Lieferung von Batterien, Stahl, Aluminium und Gusseisen für die europäische Produktion von Scania auf den Tisch kommen.

Die Einbindung der Zulieferer ist eine Grundvoraussetzung für die Vorbereitung und den Erfolg des grünen Wandels, und es werden wichtige Fortschritte erzielt. In diesem Frühjahr gab Scania seine erste Bestellung von grünem Stahl bei H2 Green Steel auf. Mitte November wurde ein gemeinsames Ziel mit SSAB bekannt gegeben, alle derzeitigen Stahllieferungen bis 2030 zu dekarbonisieren. Die Lieferung von grünem Stahl für die europäische Produktion von Scania soll im Jahr 2026 beginnen. Was die Batterien betrifft, so haben Scania und Northvolt eine Batteriezelle entwickelt, die speziell für den Schwerlastverkehr konzipiert wurde und sich durch eine erstklassige Leistung und eine einzigartig niedrige CO₂-Bilanz auszeichnet.

"Wir arbeiten jetzt daran, den Geltungsbereich des Dekarbonisierungs-Ziels zu erweitern, so dass die Strategie schliesslich die gesamte globale Lieferkette abdeckt", sagt Christian Levin.



DECARBONISED SUPPLY CHAIN 2030

AN INDUSTRY-LEADING STRATEGY TO DRIVE THE SHIFT



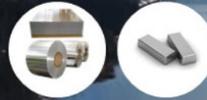
Batteries

- Main lever: green energy in cell production
- 2030 Target: 100% green purchases
- CO2 reduction: 65 %



Steel

- Main levers: hydrogen technology, green electricity and recycled material
- 2030 target: 100% green purchases
- CO2 reduction: 80 %



Aluminium

- Main levers: green energy and recycled material
- 2030 target: 100% green purchases
- CO2 reduction: 45 %



Cast iron

- Main levers: electric furnace, green electricity, and recycled material
- 2030 target: 100% green purchases
- CO2 reduction: 60 %



DECARBONISED SUPPLY CHAIN BY 2030

MAIN LEVERS TO MINIMISE CLIMATE EMISSIONS

Batteries

green energy in cell production

2030 target:
100% green batteries

Steel

hydrogen technology
 green electricity
 recycled material

2030 target:
100% green steel

Aluminium

green energy in smelter and foundry
 recycled material

2030 target:
100% green aluminium

Cast iron

electric furnace
 green electricity
 recycled material

2030 target:
100% green cast iron

**Weitere Informationen erhalten Sie von:**

Erik Bratthall, Corporate Public and Media Relations Manager, Scania
Phone: +46 76 724 45 27 / E-mail: erik.bratthall@scania.com

Scania ist ein weltweit führender Anbieter von Transportlösungen. Gemeinsam mit unseren Partnern und Kunden treiben wir den Übergang zu einem nachhaltigen Transportsystem voran. 2022 lieferten wir 80'238 Lkw, 4'994 Busse und 13'400 Industrie- und Schiffsmotoren an unsere Kunden aus. Der Nettoumsatz belief sich auf mehr als 170 Milliarden SEK, wovon über 20 Prozent auf den Service entfielen. Scania wurde 1891 gegründet, ist in mehr als 100 Ländern tätig und beschäftigt fast 57'000 Mitarbeiter. Forschung und Entwicklung sind hauptsächlich in Schweden angesiedelt. Die Produktion findet in Europa und Lateinamerika statt, mit regionalen Produktzentren in Afrika und Asien. Scania ist Teil der TRATON GROUP, weitere Informationen finden Sie unter: www.scania.com